

## Verwandschaftliche Verbindungen

Dr. Radler in „SCHÖNFELD“ :

*Um 1325 saß auf der Burg Poseritz Claus von Sylicz „als Gutsherr auf Schönfeld“. ...*

*1325 besaß Claus von Sylicz Hohenposeritz und Schönfeld, um dieselbe Zeit (1336) kaufte Witko von Schönfeld das neun Hufen große Gut in Zieserwitz Kreis Neumarkt und besaß mit einigen anderen Rittern 1353 auch den Ritterdienst von Zieserwitz, d.h. wohl auch die dortige Erbscholtisei. Auch Witko gehörte den Seidlitz an, ohne diesen Namen zu führen. Er nannte sich nur nach seinem Herkunftsort „von Schönfeld“.*

Robert Freiherr von Zedlitz und Neukirch / „Das Geschlecht ... von Zedlitz in Stammtafeln vom ersten Auftreten bis zur Gegenwart“ (22) :

Tafel 49 / Stamm des Konrad bis zur Linienteilung :

*Söhne von Konrad, Burggraf (Castellanus) von Lähn, Marschall Herzog Heinrichs von Jauer.*

*Bernhard / Ritter, gen. von Lähn, 1351 verh. mit Anna von Schönfeld, Tochter Witkos, 1353 verleibdingt*

*Nickel Grünhaupt / Ritter, 1351 verh. mit Agnes von Schönfeld, Tochter Witkos, 1353 verleibdingt.*

In den Anmerkungen zur Tafel :

*Die beiden Brüder sind ab 1360 ungesondert „zum Lehen gesessen“ als Nachfolger im Burggrafenamt. 1371 verkaufen sie es an Nickel Bolz.*

*Bernhard besitzt Falkenhain, erwirbt 1348 Nickels Anteil an Waltersdorf und Husdorf...*

*... Die beiden Frauen bringen den Brüdern den Schönfeldschen Besitz Zieserwitz zu. ... Nickels Frau Agnes ist die ältere der beiden Schwestern.*

Sammlung Duncker / Schloß Mettkau :

*Um das Jahr 1330 verlieh Bolko von Münsterberg ... Mettkau, (siehe auch unten !) welches zu jener Zeit schon eine befestigte Burg im Weistritz – Thale hatte, an Nicolaus von Seidlitz und dessen Descendenz zu Lehn.*

Bruno von Reder / „Lähnhaus und seine Besitzer“ :

*Nach 1372 muß Herzogin Agnes wegen Geldnot u.a. die Burg Lähn mit ihren Zubehörungen den Brüdern Bernhard und Niklas Zedlitz verpfänden ... und ihnen Theile des Burglehns in den Dörfern Falkenhain, Hoffikisdorf, Waltersdorf ... überlassen.*

*Zeugen sind dabei : Friedrich Zedlitz, Pechwinkel genannt, des Cunzes – Albrechts Sohn – Conrad Jüngling, Nickel von Ronau, Thymo Seidlitz von Lasan. ... Von den Brüdern ging das Pfand bald an den Ritter von Czisterberg (Zeisberg ?), von dem es 1377 an Thymo von Kolditz kam.*

*Schon vier Jahre später überließ Thymo von Kolditz das Lähnhaus an den benachbarten Ritter Johann von Reder auf Waltersdorf.*

Zu Friedrich von Pechwinkel : Burggraf zu Hirschberg (auch Bachwinkel, seine Burg lag in dem Bachwinkel zwischen Bober und Zacken)

*Er ist ein Sohn von Otto, Ritter, auf Sanitz und Parchwitz. Otto ist der Bruder von Peter Zedlitz auf Maiwaldau, der 1410 Schwarzwaldau von Anna von Zedlitz erwirbt und Titze, dem Vater von Anna.*

*Mit dem Namen Parchwitz ist auch der Besitz Greibnig verbunden, den die Brüder von Landscron 1348 von Otto zurückerwerben, den eine Generation früher Hermann und Heinrich von Landscron an (den älteren) Otto von Zedlitz verpfändet hatten*

Hier haben wir wieder die auch in Schwarzwaldau auftretenden Verbindungen Zedlitz – Seidlitz – Redern – Czirne – Rohnau – Landscron ... und Nickel Bolzce. Hierzu ist noch die Verbindung über Heynke von Seydlitz – seine Schwester verheiratet mit einem von Landscron – hinzuzufügen. Die Vergabe von Schwarzwaldau an Fritsche von Landscron in Verbindung mit seiner Frau Anna von Zedlitz durch Tamme von Laasan war mit Sicherheit kein „Zufall“.

Noch einige Angaben zu Verbindungen zwischen Friedrich von Pechwinkel und den Seidlitz:

- *Als Thamme von Laasan 1371 für seine Schwestern, die Nonnen Eneida und Dorothea, einen jährlichen Zins verschreibt, sind als Zeugen genannt : Nicol Bolze, Fridrich von Pechwinkel, Gunzel vom Lazan, Hermann von Czeteras, Cunrad Jungling. (LB. C / 590 / 4.IX.1371)*
- *Ritter Peter von Seidlitz verkauft Zins auf seine Güter in Mettkau (siehe auch oben !) an die Söhne von Nicolas von Seidlitz. Zeugen sind u.a. Ritter Fridrich von Pechwinkel (als erster genannt) Heinko von Redern, Nicolaus von Schwein, Nicolaus von Zeisberg, Nicolaus Bolcze ... (Excerpta 264 / 22.5.1369)*

*Als Nickel Grünhowpt einen Zins auf sein Gut in Falkenhayn verschreibt, ist einer der Zeugen Witche Behem der junge neben Heynke von Meyenwalde, Pezold von Betschow (\*), Happe von Hochberg, Nickel Bolcze (Excerpta 220 / 22.10.1367)*

(\*) Die Ritter von Betsch saßen um 1400 auf Ludwigsdorf bei Schweidnitz. Vondiesen kam nach 1423 Ludwigsdorf an die von Seidlitz.

Es kann wohl mit Recht vermutet werden, daß zwischen dem Witko von Schoninfelt, der 1336 Zieserwitz kaufte und dem Witche Hunde der 1391 von seinen Vettern Heinrich, Bernhard und Hannos Hunde, den Söhnen von Hannos Hunde, also Enkel von Cuncze Hunder, Urenkel von Heynke von Seydlitz, den Besitz in Ingramsdorf kaufte, direkte genealogische Beziehungen bestanden.

Der Vormund der Kinder von Cuncze Hunder ist Heynemann von Schönfeld, der Enkel von Nicolaus von Seidlitz (*Claus von Sylicz*)

Der Verkauf des Besitzes in Ingramsdorf und die gleichzeitige Vergabe eines finanziellen Ausgleichs durch Witche Hunde an seine Vettern ist in LB. D / 1035 und 1036 / 12.XII.1391 dokumentiert.

Zeugen bei diesen Vorgängen sind : Tamgone de Lasano, Sigismundo de Swarczenwalde und Heinrico Schonefogel.

An dieser Stelle ist auch nochmals an die Besitz – Verbindung von Ritter Wittko von Rodow und Heynke von Seydlitz um 1341 in Bögendorf und den Erwerb von Besitz 1385 durch Siegmund von Schwarzwaldau in Domanze, wo auch Tamme von Lazan erbliches Eigentum hatte, zu erinnern.

Bereits die Vererbung von Schwarzwaldau durch Sigmund von Schwarzwaldau, Witche Behems Sohn, an Tamme von Lazan im Jahre 1390 beweist die enge verwandschaftliche Verbindung zwischen beiden. (LB. D / 365 / 2.VI. 1390)

Zeugen : Henrico de Czirnen, Heynemanno de Schonfeld, Conrado Wenigkind de Czirnen, Johanne de redern, Nicolao Czouche, Junge Kunemann de Seidlitz ...

Die Bezeugung beider in den Urkunden 1035 und 1036 und das oben aufgezeigte Beziehungsgeflecht erhärten die Vermutung engster verwandschaftlicher Beziehungen zwischen beiden Familien noch !

September 2006

Werner Rudolf



This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.